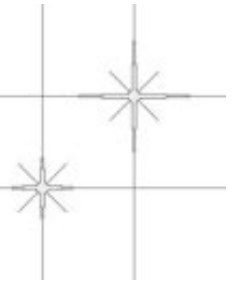


Stiftung Sternwarte Uecht
3087 Niedermuhlern im Naturpark Gantrisch



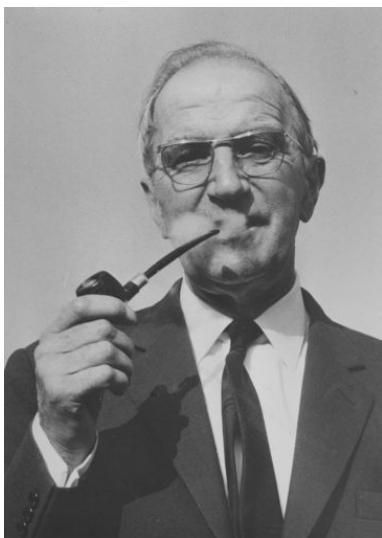
Tätigkeitsbericht 2011 der Stiftung Sternwarte Uecht

Inhalt

1	Einleitung und Dank	3
2	Tätigkeiten des Stiftungsrates	4
2.1	Die Neuorganisation	4
2.2	Stiftungsrat und Geschäftsleitung	4
2.3	Die Zielsetzung der Stiftung	5
	Allgemeine Zielsetzung	5
	Besondere Zielsetzung	5
2.4	Erneuerung der Anlage	5
3	Tätigkeiten der Sternwarte	6
3.1	Das Team der Sternwarte Uecht	6
3.2	Mittwoch-Führungen	6
3.3	Individuelle Führungen	6
3.4	Beobachtungsprogramme	7
3.5	Besondere Anlässe	7
3.6	Pressearbeit	9
3.7	Zusammenarbeit mit dem Regionalen Naturpark Gantrisch	9
3.8	Zusammenarbeit mit der Universität Bern	10
3.9	Planung der Weiterentwicklung der Sternwarte Uecht	10
4	Jahresrechnung 2011	11
5	Schlussbemerkung	12

I Einleitung und Dank

Willy Schaerer, geboren 1903, Berner Fabrikant, hoch begabter Konstrukteur und Erfinder, interessierte sich schon in seiner Kindheit für die Sterne. Im Jahre 1951 erstellte er in Eigenarbeit eine Sternwarte auf der Uecht, welche im Jahr 1965 dann zur heutigen Form erweitert wurde. Ein Bubentraum ging in Erfüllung. Das Gebäude wurde von der Kantonalen Denkmalpflege 1999 als „erhaltenswert“ eingestuft.



Willy Schaerer 1903-1982

Auch im Sport war Willy Schaerer ein Ausnahmetalent. An den Olympischen Spielen 1924 in Paris gewann er die Silbermedaille über 1'500 m. Seine Zeit von 3.55.0 Min. bedeutete auch Schweizer Rekord und blieb bis 1949, während über 25 Jahren, ungebrochen.

In engster Zusammenarbeit mit dem Astronomischen Institut der Universität Bern, unter der damaligen Leitung von Herrn Professor Dr. Max Scheurer, baute er während vieler Jahre verschiedenste Fernrohre. Für seine Entwicklung von astronomischen Instrumenten erhielt er 1971 den Ehrendoktor der Universität Bern.

Die enge Verbindung zum Astronomischen Institut ist bestehen geblieben und wird heute durch die beiden Stiftungsräte Herrn Professor Dr. Thomas Schildknecht, Stellvertretender Leiter des Astronomischen Instituts der Universität Bern und Leiter der Universitätssternwarte Zimmerwald, und Herrn

Marcel Prohaska, Astronom an der Universitätssternwarte in Zimmerwald, sicher gestellt. Die Verbreitung von fundiertem astronomischem Wissen für die Öffentlichkeit, wie dies von der Sternwarte Uecht angeboten wird, ist für die Universität Bern als Ergänzung der wissenschaftlichen Arbeiten wichtig.

Am 5. April 1982, kurz vor seinem Tod im November 1982, überführte Willy Schaerer die bis anhin private Sternwarte in eine Stiftung und machte sie so der Öffentlichkeit zugänglich. Fortan und bis heute erfahren an Astronomie interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf der Uecht – dem idealen Beobachtungsstandort fernab der Städte Bern, Thun und Freiburg und ihrem Lichtsmog – die Faszination Weltall.

Seit gut einem Jahr ist die Sternwarte Uecht Teil des „Regionalen Naturparks Gantrisch“, der vom Bund und den Kantonen Bern und Freiburg unterstützt wird. Diese Zugehörigkeit ist ein weiteres Zeichen der Wichtigkeit, welche der Sternwarte zukommt.

Für den amtierenden Stiftungsrat ist es eine grosse Freude, im Jahr 2012 das 30-Jahr Jubiläum des Bestehens der Stiftung Sternwarte Uecht feiern zu können.

Unser Dank gilt dem Erbauer und Stifter der Sternwarte Uecht, Herrn Dr. h.c. Willy Schaerer und allen, die seit 30 Jahren durch ehrenamtliche Tätigkeiten die Weiterführung der Sternwarte ermöglicht haben und weiterhin ermöglichen.

2 Tätigkeiten des Stiftungsrates

2.1 Die Neuorganisation

Nach dem Ausscheiden von Prof. Dr. Peter Mürner als Präsident und Dr. Thomas Friedli als Sekretär und Kassier im Laufe des Jahres 2011 wurde der Stiftungsrat erweitert und die Stiftung neu organisiert und professionalisiert. Insbesondere wurde eine operationell starke Geschäftsleitung (GL) geschaffen, in welcher der Leiter des Teams der Sternwarte, Herr Marcel Prohaska, eng mit dem Sekretariat der Stiftung, Frau Béatrice Giovannoni, zusammenarbeitet. Eduard Blaser, der über langjährige Erfahrung in der Organisation von Profit- und Non-Profit-Organisationen verfügt, gehört der Geschäftsleitung ebenfalls an.

2.2 Stiftungsrat und Geschäftsleitung

Stiftungsrat und Geschäftsleitung setzen sich wie folgt zusammen:

Prof. Dr. Thomas Schildknecht Stv. Leiter des Astronomischen Institutes der Universität Bern, Leiter der Sternwarte Zimmerwald	Stiftungsrat und Vizepräsident
Eduard Blaser Dipl. Bauing. ETH/SIA, Gründungsmitglied BBS Ingenieur AG, heute B + S AG, ehem. Delegierter des Bundesrates für Katastrophenhilfe im Ausland, Chef des Katastrophenhilfekorps und der humanitären Hilfe des Bundes	Stiftungsrat und Mitglied der GL
Béatrice Giovannoni Blaser Kommunikationsberaterin, Geschäftsstelle der Stiftung Inter-Assist, Schweizerische Stiftung für Internationale Unterstützung, und des FBK, Verein zur Förderung begabter Kinder	Stiftungsrat und Mitglied der GL, Sekretariat
Verena Neuenschwander Therapeutin, Praxis für Shiatsu und manuelle Therapien, Verantwortliche für das Fürsorge- und Vormundschaftswesen der Zunft zu Zimmerleuten der Burgergemeinde Bern	Stiftungsrat
Marcel Prohaska Ingenieur und Astronom an der Sternwarte Zimmerwald des Astronomischen Institutes der Universität Bern, Präsident der Astronomischen Gesellschaft Bern	Stiftungsrat und Mitglied der GL, Leiter der Sternwarte
Christine Spicher Werklehrerin Laupen, ehem. Leiterin der Tagespflege Laupen	Stiftungsrat und Kassiererin

Als Präsident wird eine geeignete Persönlichkeit gesucht. Das Amt bleibt vorläufig vakant.

2.3 Die Zielsetzung der Stiftung

Allgemeine Zielsetzung

Die Stiftung Sternwarte Uecht als Eigentümerin der Sternwarte Uecht hat zum Zweck, die Sternwarte zu betreiben und diese Astronomen und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Sie stellt die Weiterentwicklung der Gesamtanlage sicher.

Besondere Zielsetzung

Die Sternwarte Uecht ist für die Stadt Bern und die Regionen Bern-Mittelland und Bern-Seeland der Ort, an welchem Amateurastronomen, Astronomen, Studenten des Astronomischen Institutes der Universität Bern und Mitglieder der Astronomischen Gesellschaft Bern, astronomische Tätigkeiten durchführen können.

Die Geschäftsleitung und das Betriebsteam legen die operationellen Tätigkeiten fest.

Das Betriebsteam führt Beobachtungsanlässe für offene und geschlossene Gesellschaften durch; sie vermittelt allgemeines Wissen über Astronomie und führt gezielte Sonderausbildungen durch.

2.4 Erneuerung der Anlage

Die Anlage wurde in den letzten Jahren gut unterhalten. Um ihren Aufgaben auch in Zukunft gerecht zu werden, bedarf sie nun einer Erweiterung und technischen Erneuerung. Die Planung zur Weiterentwicklung der Anlage über die nächsten fünf Jahre liegt vor. Sie wurde durch das „Uecht-Team“ in minutiöser Arbeit erstellt und vom Stiftungsrat gut geheissen. Zur Zeit werden die Unterlagen zur etappenweise Finanzierung und Realisierung erstellt. Alle Investitionen müssen durch Spenden aufgebracht werden.



Die Sternwarte Uecht 1951

3 Tätigkeiten der Sternwarte

3.1 Das Team der Sternwarte Uecht

Die Sternwarte Uecht wird von einem Team von ehrenamtlichen Amateur- und Berufs-Astronomen unter der Leitung von Marcel Prohaska betreut. Neben den laufenden Arbeiten für den Unterhalt der Anlage gilt es vor allem die öffentlich zugänglichen Führungen an jedem Mittwoch und die individuellen Führungen für private Gruppen von Schulklassen, Vereinen, Firmen und Familien, fachkundig zu betreuen. Ausserhalb der Führungen steht die Sternwarte Uecht den Mitgliedern des Teams für private Beobachtungen und Besichtigungen zur freien Verfügung.

Das Team der Sternwarte Uecht setzte sich 2011 wie folgt zusammen:

Charles Blaser	Webmaster, bis 5.5.2011
Dominic Blaser	
Rita Blaser	Zentrale
Paul Flückiger	
Peter Häusermann	Reserve
Otto Hedinger	
Max Hubmann	
Jörg Hummerjohann	Protokollführer
Martin Mutti	Kuppelmeister
Marcel Prohaska	Leiter der Sternwarte
Urs Spahr	
Erich Wenger	
Peter Wissler	
Andreas Witschi	
Stefan Wöhrle	Stellvertretender Leiter
Marc Zihlmann	Webmaster, ab 26.5.2011

Der Tod von Charles „Charly“ Blaser hat das ganze Team schwer getroffen. Wir haben einen treuen Freund und liebenswerten Menschen verloren.

Mit der Person von Marc Zihlmann haben wir rasch und unkompliziert einen fachkundigen Webmaster gewinnen können. Der Betrieb der Homepage der Sternwarte Uecht und dessen Umzug auf www.uecht.ch konnte dadurch jederzeit gewährleistet werden.

3.2 Mittwoch-Führungen

Jeden Mittwoch ist die Sternwarte Uecht geöffnet und zwei Mitglieder des Teams der Sternwarte Uecht stehen für die Besucherinnen und Besucher bereit. Im Jahr 2011 konnten an **51 Mittwochsführungen insgesamt 694 Gäste** begrüsst werden.

Einzig eine Mittwochsführung im Dezember musste wegen unzumutbaren Witterungsverhältnissen auf den öffentlichen Strassen abgesagt werden.

3.3 Individuelle Führungen

Über die Zentrale der Sternwarte Uecht können individuelle Führungen gebucht werden. Im Jahr 2011 besuchten an **52 Führungen insgesamt 794 Personen** die Sternwarte Uecht.

Um bei schlechtem Wetter auf einen besser geeigneten Termin ausweichen zu können, werden für individuelle Führungen oft mehrere Termine reserviert. Im Jahr 2011 wurden insgesamt 107 Reservationen vorgenommen und die dazu jeweils notwendige Anzahl von Demonstratoren auf Pikett gestellt.

3.4 Beobachtungsprogramme

Die Sternwarte Uecht wurde im Jahr 2011 vom Team für **9 Anlässe** für private Beobachtungen mit insgesamt **16 Gästen** benützt. Dabei wurden neben Besichtigung für Freunde und Familie vor allem fotografische und filmische Tätigkeiten durchgeführt.

3.5 Besondere Anlässe

Im Jahr 2011 haben neben den Mittwochs- und den individuellen Führungen auch spezielle Anlässe stattgefunden.

- Jeden Monat im Jahr 2011 wurde jeweils eine der öffentlichen Mittwochsführungen unter ein spezielles Thema gestellt. Für jeden dieser 12 Anlässe stellten sich Mitglieder des Teams zur Verfügung um einen Kurzvortrag zum jeweiligen Thema zu erarbeiten und vorzutragen. Die Themen waren:

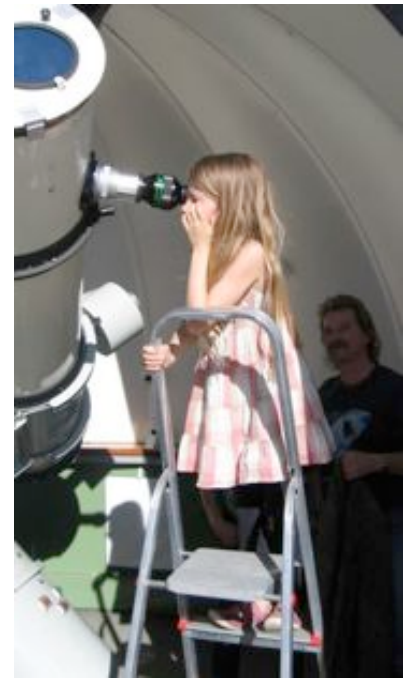
Datum	Verantwortlicher	Thema
12. Januar	Urs Spahr	Unser Sonnensystem ist voller Wasser
16. Februar	Jörg Hummerjohann	Vorsicht Vollmond – Wie Sonne, Mond und Planeten uns beeinflussen
9. März	Max Hubmann	Die Farben der Sterne
6. April	Andreas Witschi	Sternbilder für Kinder – Bilder aus dem grössten Bilderbuch für Kinder
4. Mai	Martin Mutti	Vagabunden im Weltall
15. Juni	Stefan Wöhrle	Totale Mondfinsternis
20. Juli	Andreas Witschi	Kinderleicht Sommersternbilder finden – Ein Abend für Kinder und Erwachsene
24. August	Peter Wissler	Ring-Planeten – Warum hat der Saturn einen Ring
14. September	Erich Wenger	Urknall – Über Gott und die Welt
19. Oktober	Martin Mutti	Vagabunden im Weltall (Wiederholung)
16. November	Marcel Prohaska	Schwarze Löcher – Das Ende aller Dinge?
14. Dezember	Paul Flückiger	Extreme Orte im Sonnensystem

Via Presse und eigene Homepage www.uecht.ch wurde die Öffentlichkeit auf diese speziellen Mittwochsführungen aufmerksam gemacht.

- Am Wochenende des 20./21. Mai führte die *Regionalkonferenz Bern-Mittelland* ein **Schnupperwochenende** zur willkommenen Förderung der Wettbewerbsfähigkeit im ländlichen Raum durch. Die Sternwarte Uecht schloss sich dieser koordinierten Aktion mit Freude an und öffnete am Freitag, dem 20. Mai ihre Kuppel für die Bevölkerung. Die in der ganzen Region Bern-Mittelland verteilten Unterlagen zu diesem Anlass haben die Sternwarte Uecht abermals auch in einem grösseren Umfeld bekannt gemacht.
- Am Samstag, dem 9. April 2011 fand der gesamtschweizerische ausgerufenen **Schweizerische Tag der Astronomie** statt. In Zusammenarbeit mit der *Astronomischen Gesellschaft Bern*, der *Astronomischen Jugendgruppe Bern* und der *Sternwarte Muesmatt* wurde der Öffentlichkeit im Raum Bern zum Thema „Das Weltall“ ein koordiniertes Angebot an astronomischen Aktivitäten angeboten. Die Sternwarte Uecht zeigte und informierte ab 17 Uhr über die Sonne und deren deutlich gestiegene Aktivität in ihrem 11jährigen Zyklus. Ab 20 Uhr galten die Nachtbeobachtungen und die beglei-

tenden Vorträge dem Universum und den Sternbildern mit ihren Sagen und Geschichten.

- Das **Konus Quartett** führte an jedem Abend zwischen dem 11. und dem 14. August die Komposition *Musik für ein Feld* für vier Saxophone und Elektronik von Tomas Korber auf dem Feld vor der Sternwarte Uecht auf. Im Umfeld zu diesen eindrücklichen Aufführungen stand den Besucherinnen und Besucher die Sternwarte Uecht für eine weiterführende Begegnung mit dem Universum zur Verfügung.
- Die Studentinnen und Studenten des *Bildungszentrums Wald* in Lyss erlebten in ihrer berufsbegleitenden Ausbildung zum Ranger ab dem 22. August eine wirklich aussergewöhnliche Projektwoche zum Thema „Methoden und Instrumente: Marketing und Projektmanagement“. Denn es galt gezielt ein Veranstaltungsangebot für die Sternwarte Uecht zu entwickeln! Die nach einer arbeitsintensiven Woche am Freitag, dem 26. August im Seminarraum der Universitätssternwarte Zimmerwald vorgestellten Konzepte begeisterten die geladenen Gäste und beeindruckten die Lehrer und Experten. Alle vorgestellten Konzepte stehen nun der Sternwarte Uecht zu Verwendung zu Verfügung. Wir gratulieren allen Studentinnen und Studenten zu ihrem Erfolg und wir danken allen für ihren beeindruckenden Einsatz und die uns zur Verfügung gestellten Ergebnisse.



Zum ersten Mal die Sonne gesehen

Das Team der Sternwarte Uecht wurde im Jahr 2011 auch *ausserhalb der Sternwarte Uecht* in den astronomischen Einsatz gerufen:

- Am Donnerstag, dem 25. August 2011 stand die **Abendführung im Schloss Landschut** bei Utzenstorf unter dem Titel „Jagdscenen am Himmel“. Eine Delegation des Teams der Sternwarte Uecht reiste nach Utzenstorf und erfreute die zahlreichen Besucherinnen und Besucher dieses gelungenen Anlasses mit einem Vortrag zum Thema und anschliessendem geführten Beobachten im Schlossgarten.
- Am Freitag, dem 9. September 2011 stand das **Personalfest der Spital Netz Bern AG** unter dem Motto „Sternmarsch – Blick von oben“. Weit über 900 Angestellte der Spitäler Aarberg, Münsingen, Riggisberg, Tiefenau und Ziegler, des Spital und Altersheims Belp sowie des Pflegezentrums Elfenau strömten ab 17 Uhr auf den Gärten. Eine Delegation des Teams der Sternwarte Uecht stand ab diesem Zeitpunkt zur Verfügung um den Gästen einen Blick auf die aktive Sonne zu ermöglichen. Nach dem feinen Nachtessen im Festzelt und einem beeindruckenden Vortrag von Frau Professor Dr. Kathrin Altwegg, Abteilung für „Space Research and Planetary Sciences“ am Physikalischen Institut der Universität Bern, zum Thema „Augenblick“, führte das Team der Sternwarte Uecht die zahlreichen Gäste mit einem ganzen Park von mitgebrachten Teleskopen in die Tiefen des Universums.

Das Team der Sternwarte Uecht hat auch im Jahr 2011 das Instrumentarium und die gesamte Anlage der Sternwarte Uecht betreut und im Schuss gehalten. Neben diversen Einzeleinsätzen stand das Team am 16. Juli wie alljährlich gewohnt einen ganzen Tag im Arbeitseinsatz. Auch dieses Jahr wurden neben den notwendigen Revisionen und Reinigungen die Einrichtung bereinigt und optimiert.

3.6 Pressearbeit

Die Presse wurde auch im Jahr 2011 laufend über die Aktivitäten der Sternwarte Uecht informiert. Dass dabei nicht jedes Mal im redaktionellen Teil der Regionalen Presse über unsere kommenden Aktivitäten berichtet wurde, versteht sich von selbst. Ganz besonders freuen wir uns aber wenn Journalisten bei einem Besuch auf der Sternwarte Uecht selbstständig über unsere Veranstaltungen berichten. Dies geschah zum Beispiel in der September-Ausgabe vom *Der Sensetaler / Könizer Zeitung*, wo auf einer ganzen Seite unter dem Titel „**Im Bann der Ring-Planeten – Die Sternwarte Uecht vermittelt eindruckliche Ausblicke ins Weltall**“ über die speziellen Mittwochsführungen berichtet wurde.

Die Lokalradios der Region Bern informieren ihre Hörerinnen und Hören sehr gerne über astronomische Veranstaltungen. So zum Beispiel *Radio Energy Bern* im Februar über die spezielle Mittwochsführung zum Thema „Vorsicht Vollmond“ oder im April *Radio Capital FM* anlässlich des Schweizerischen Tags der Astronomie 2011.

In loser Folge wird die Sternwarte Uecht für Interviews zu aktuellen astronomischen Themen angefragt. So zum Beispiel am 8. Juni von *Radio Capital FM* bezüglich eines drohenden solaren Sturmes.



Grosser Andrang auf dem Gurten

Selbstverständlich werden die Veranstaltungen der Sternwarte Uecht durch uns in den elektronischen Veranstaltungskalendern der Region Bern eingetragen. Von der Teilnahme an modernen Medien, wie zum Beispiel Facebook, müssen wir zur Zeit absehen, da niemand im Team über die zeitlichen Kapazitäten verfügt diese Medien laufend bedienen zu können.

3.7 Zusammenarbeit mit dem Regionalen Naturpark Gantrisch

Die Sternwarte Uecht ist 2011 im **Regionalen Naturpark Gantrisch** als Zentrum des Bereiches *Musse* definiert worden. Der Stiftungsrat und das Team der Sternwarte Uecht freuen sich sehr über diesen Ausdruck des Vertrauens in die Konstanz unserer Leistung durch den Naturpark Gantrisch.

Am 25. November 2011 feierte der Naturpark Gantrisch den Erhalt des Labels „Park von nationaler Bedeutung“ vom *Bundesamt für Umwelt*. In einer kurzen Präsentation erhielten wir an diesem würdigen Anlass vor Vertreter von Politik und Gesellschaft die Gelegenheit als eingeladener Redner in einer effektvollen Kulisse die Sternwarte Uecht und die Astronomie im Naturpark Gantrisch vorzustellen.

Das Projekt „Sternenlicht“ der Astronomischen Gesellschaft Bern, den Sternwarten Uecht und Schwarzenburg und dem Astronomischen Institut der Universität Bern hat zum Ziel, die Astronomie im Naturpark Gantrisch zu festigen und die vorhandenen bedeutenden Beobachtungsplätze zu bewahren. Dabei spielt die Lichtemission innerhalb des Parks eine wichtige Rolle. Als ein erstes im Park sichtbares Resultat dieses Projektes wird Anfang 2012 vor der Sternwarte Uecht eine Informationstafel aufgestellt, die über die im Park vorhandenen astronomischen Beobachtungsplätze und Sternwarten Auskunft gibt.

3.8 Zusammenarbeit mit der Universität Bern



Die Stiftung Sternwarte Uecht ist stolz dass der ausgezeichnete Kontakt zur Universität Bern, im speziellen zum Astronomischen Institut, von allen Seiten gepflegt und gestärkt wird. Während in den Anfangszeiten der Sternwarte Uecht eine technische Kooperation zwischen Uecht und Uni im Zentrum stand, ist es heute die von beiden Seiten geschätzte Möglichkeit, Interessierten in unmittelbarer Nähe zur Uni-Sternwarte Zimmerwald einen Blick in die Tiefen des Universums zu ermöglichen ohne dabei den Forschungsbetrieb in der Uni-Sternwarte stören zu müssen.

Wir danken der Universität Bern für ihr Vertrauen in unsere Arbeit und wir freuen uns auf die weitere hoch erfreuliche Zusammenarbeit.

Lasermessungen des Astronomischen Instituts der Universität Bern in Zimmerwald

3.9 Planung der Weiterentwicklung der Sternwarte Uecht

Das Team der Sternwarte Uecht hat die aktuellen und zukünftigen Tätigkeiten der Sternwarte Uecht im Detail analysiert:

- a) Führungen und Öffentlichkeitsarbeit
- b) Ausbildung von Lehrern, Schülern und Studenten
- c) Beobachtungen von Amateurastronomen
- d) Beobachtungen und Messkampagnen von Amateurastronomen

Basierend auf diesen Unterlagen wurde die Infrastruktur der Anlage im einzelnen beurteilt und darauf aufbauend, wurden die Vorschläge für die Verbesserungen und Neuanschaffungen aufgelistet und die Kosten abgeschätzt.

An der Strategiesitzung vom 20. Februar 2012 haben Stiftungsrat und Team gemeinsam die Prioritäten festgelegt.

Die Ausarbeitung des generellen Projektes für die Erweiterung und Erneuerung der Anlage 2012 bis 2016 und das Detailprojekt der Ausbauphase 2012/2013 erfolgt in den Monaten März/April 2012.

4 Jahresrechnung 2011

Die Jahresrechnung der Stiftung wurde in den letzten Jahren vom Sekretär und Kassier der Stiftung, Herrn Dr. Thomas Friedli, erstellt. Ab dem Rechnungsjahr 2008 war die Stiftung zudem auf eigenen Antrag hin durch das Amt für Sozialversicherung und Stiftungsaufsicht des Kantons Bern von der Pflicht zur Bezeichnung einer Revisionsstelle befreit.

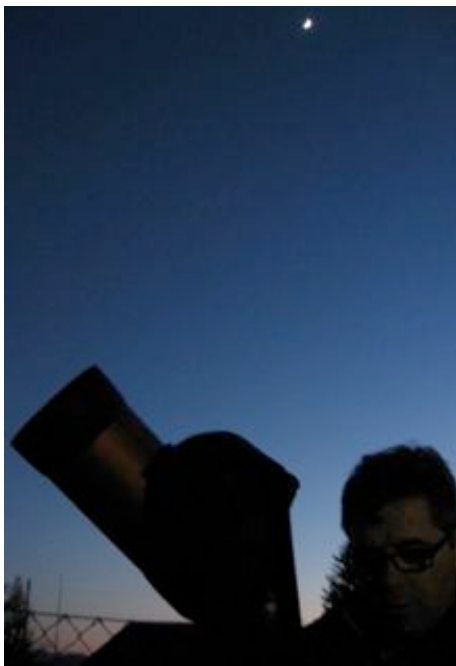
Der neue Stiftungsrat hat diese Form der Rechnungsführung als ungenügend erachtet und hat die GSW Treuhand AG, Rötiquai 48, 4501 Solothurn, mit der Führung der Buchhaltung und der Erstellung der Jahresrechnung 2011 beauftragt.

Die Revision der Jahresrechnung 2011 und die Erstellung des Revisionsstellenberichtes erfolgte durch Herrn Kurt Luder, Dipl. Wirtschaftsprüfer, Solothurn.



Das grosse Newton-Teleskop und die Doppelschmidt-Kamera

5 Schlussbemerkung



Der Betrieb der Sternwarte Uecht wird seit 30 Jahren durch die Stiftung Sternwarte Uecht mit ihrem Team von engagierten Amateur-Astronomen sichergestellt.

In den letzten 10 Jahren hat die Anzahl Besucher stetig zugenommen. Eine weitere Steigerung der Besucherzahlen ist bei der heutigen Grösse der Anlage und in der jetzigen Organisationsform, in welcher ausschliesslich mit freiwilligen, unbezahlten Demonstratoren und Ausbildnern gearbeitet wird, aus Kapazitätsgründen nur begrenzt möglich.

Wir konzentrieren uns daher auf die laufende Verbesserung der Qualität der Wissensvermittlung und auf die Erweiterung und technische Erneuerung der Anlage.

Wir bauen die Vernetzung mit Astronomie-Fachleuten im In- und Ausland weiter aus und werden in naher Zukunft die finanziellen Mittel bereitstellen, um die Beobachtung des Weltalls auch auf hohem technischem

Niveau zu ermöglichen.

Der Erbauer der Sternwarte und Gründer der Stiftung Sternwarte Uecht, Dr. h.c. Willy Schaerer, war ein begeisterter und begeisternder Amateur-Astronom und ein technischer Perfektionist mit grossem Weitblick. Seine Vision ist für uns Verpflichtung.

Im Mai 2012

Der Stiftungsrat der Sternwarte Uecht